

Tor bildete den Zugang zu dem oberen Schloß (links davon die Kapelle). Der glugkener (Glöckner) erhielt Ostern und Weihnachten 2 Groschen (Bl. 50v, 52r). Viermal im Jahre findet sich eine Gabe den schulern in Höhe von 2 Groschen (Weihnachten, Fronleichnam, um Johannis und um Galli, Bl. 50ff.), vielleicht eine Entschädigung für das Singen in der Kapelle. Wiederholt erhielt das Gesinde zu Rochlitz und zu Syhra opfergeld, das es zum kirchlichen Opfer verwenden sollte (18 Groschen zu Ostern, 15 zu Pfingsten, 12 an Mariä Himmelfahrt).

So weiß das unscheinbare Bändchen mancherlei zu berichten und es lohnt sich die mühsame Arbeit seiner Durchsicht.